

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:  
**0070/2017/AN**

Antragsteller: Bunte Linke; GAL/HD P&E, B'90/Grüne  
Antragsdatum: 10.10.2017

Federführung:  
Dezernat IV, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Verringerung des Stickoxid- und Feinstaubausstoßes  
der Fahrzeuge der Stadt und der städtischen  
Gesellschaften**

## Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	16.11.2017	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	30.01.2018	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	07.02.2018	Ö		
Gemeinderat	01.03.2018	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

**Antrag Nr.: 0070/2017/AN**

Briefkopf des Antragstellers:

Heidelberg, den 02.10.2017

An Herrn

Oberbürgermeister Prof. Dr. E. Würzner

Rathaus

69117 Heidelberg

Tagesordnungspunkt für den Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich/ wir beantrage(n) folgenden Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Gemeinderates:

**Verringerung des Stickoxid- und Feinstaubausstoßes der Fahrzeuge der Stadt und der städtischen Gesellschaften**

Begründung: Die Kommunen, insbesondere die Städte, werden erhebliche Anstrengungen unternehmen müssen, um die Belastung ihrer Bürger mit Stickoxid- und Feinstaub zu verringern. Um den Handlungsrahmen für ein entsprechendes Aktionsprogramm zu erarbeiten, ist eine sorgfältige Abschätzung der Handlungsmöglichkeiten der Stadt, ihres Nutzens und ihrer Kosten erforderlich. Für die einzelnen Bereiche (PKW und kleine Nutzfahrzeuge, große Nutzfahrzeuge, Busse) kommen unterschiedliche Möglichkeiten infrage, die sich in ihren Kosten, ihrer Verfügbarkeit und ihrem technischen Reifegrades deutlich unterscheiden.

Mit freundlichen Grüßen,

**gezeichnet Dr. Arnulf Weiler-Lorentz, Bunte Linke,  
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft GAL/HD P&E,  
gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**